



Pfarrbrief

**Kath. Pfarrgemeinde St. Martin
Bornheim-Merten**

Ostern 2016



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Familienmessen	27
Abschied	3	Gottesdienste	28
Beten	4	Erstkommunion	30
Sternsinger-Aktion	5	Seniorentanzen	31
Neujahrsempfang	6	Neues rund ums Kloster .	32
Seniorenkarneval	8	Frauenwochenende	35
Kirchenchor.....	9	Chorworkshop	36
Förderverein St. Martin..	12	Fronleichnam/Pfarrfest ...	39
Merten Mooses	14	KJM.....	40
Familienzentrum	15	Kirchenkonzert	43
Kinderflohmarkt.....	18	Infos aus der Nachbar-	
kfd	19	schaft.....	44
Repair-Cafè.....	22	Kontaktadressen.....	45
Neues aus der Bücherei .	24	Sponsoren	47
Marianische Bruderschaft	26	Die letzte Seite.....	48

Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktions- team	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Titelbild & letzte Seite	Bild: Martin Manigatterer Bild: Eva Jung In: Pfarrbriefservice.de

Abschied aus dem Seelsorgebereich

Liebe Christen,

alles hat seine Zeit, die Zeit der Arbeit und die Zeit der Entspannung. Für mich beginnt mit dem 1. April 2016 die Zeit des Ruhestandes, ein neuer Lebensabschnitt, verbunden mit einem Ortswechsel: „Man muss Vergangenes hinter sich lassen, um Neues beginnen zu können.“



25 Jahre war ich in diesem Seelsorgebereich als Diakon tätig, eine wunderbare Zeit, im katholischen Rheinland als Seelsorger zu arbeiten.

Neben der Messfeier wurden die verschiedenen Andachten und Prozessionen gefeiert, Traditionen, für die Christen sich stark machen. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die dazu beitrugen, dass diese Gottesdienstformen möglich waren.

Danke für die vielen Begegnungen und Gespräche, für Ihre Offenheit und Ihren Einsatz in den 8 Gemeinden. Unsere Glaubensgemeinschaft lebt aus dem Glauben an unseren lebendigen Gott und der liebenden Zuwendung zum Nächsten.

Nicht zu vergessen sei der Weltjugendtag 2005 in Köln. In unseren Gemeinden waren wir Gastgeber für viele Familie mit ihren Jugendlichen aus verschiedenen Nationen. Der Höhepunkt dieser Begegnungen war für mich die Virgilfeier auf dem Marienfeld. Somit beschließe ich meine Arbeit mit einem zufriedenen Gefühl und danke Gott von ganzem Herzen, dass er mich stets geleitet, gestärkt und mir zur Seite gestanden hat.

Ihr *Rudolf Blumenschein*, Diakon

Beten

Beten kann doch jeder, denkt man vielleicht, aber Beten ist mehr als ein Gebet sprechen. Beten heißt, mit einem reden, den man nicht sieht, nicht hört, nicht spürt, von dem man keine Reaktion erhält, jedenfalls keine im gewohnten Sinn, und dennoch voll und ganz überzeugt sein, dass ER da ist, ein Ohr für mich und meine Anliegen hat, ja mehr noch: ein Herz. Da ist es auch nicht wichtig, wieviel ich rede, und ob auch alles in der richtigen Form geschieht. Wichtig ist nur, dass es echt ist, dass ich das, was ich fühle, denke, ins Wort bringe, auch wenn das dann keine richtigen Sätze ergeben. Das Spannende ist, dass Gott genau darauf wartet, sich darüber freut, ja sich danach sehnt, wie ein guter Freund nach einer Nachricht, einer Info, einem Bild, von dem Menschen, den er liebt. Und obwohl es so unendlich viele Menschen gibt, bin ich IHM wichtig, hört er mir sofort zu, lässt meine Worte sich zu Herzen gehen. Da ist nichts umsonst, oder vergeblich gesprochen. Ich kann nichts falsch oder verkehrt machen, nur ... anfangen muss ich. Und dann werde ich merken, wie gut es tut, seine Trauer, seine Wut, seine Angst, seine Freude, seinen Stolz, ... was auch immer, mit jemandem zu teilen, der nicht routiniert, eifersüchtig, urteilend darauf reagiert, sondern einfach nur zuhört. Manches wird allein dadurch schon leichter zu leben.

Versuchen Sie es doch einfach mal. In den heiligen 40 Tagen vor Ostern ist das eine der drei Übungen, die Jesus uns am Aschermittwoch angeraten hat, neben dem Verzicht und der Hilfsbereitschaft. Vielleicht nehmen Sie dabei ein Kreuz, eine Kerze oder ein Bild zu Hilfe, oder eine bestimmte Kapelle oder Kirche oder einen besonderen Platz in der Natur. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und eine spannende Erfahrung.

Ihr Pastor *Norbert Prümm*



*Bild: Janine Hannappel,
In: Pfarrbriefservice.de*

Sternsinger-Aktion 2016

Liebe Mädchen und Jungen, vielen lieben Dank für euren Einsatz als Sternsinger. Ihr habt das tolle Ergebnis von

5.231,46 €

ersungen. Ihr habt trotz Regens 4 Tage lang die Mertener besucht und ihnen den Segen der Heiligen Drei Könige gebracht!

Auch den erwachsenen Helfern, die die Sternsinger begleitet haben, sei herzlich gedankt.

Ich würde mich freuen euch auch bei der nächsten Sternsingeraktion wieder begrüßen zu dürfen. Den Mertenern, die die Sternsinger-Aktion mit ihrer Spende so großzügig unterstützt haben, sein ebenfalls gedankt.

Susi Horn



Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde Sankt-Martin

Am 17.1.16 hatte der Pfarrausschuss wieder zum traditionellen Neujahrsempfang ins Pfarrzentrum eingeladen. Christof Theissen begrüßte die vielen Anwesenden im Namen des Pfarrausschusses. In einem kurzen Rückblick beleuchtete er die Aktionen und Veranstaltungen



im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf die Vorhaben im neuen Jahr. So wird es nach der guten Resonanz der letzten Pfarrfeste "Rund um den Kirchturm" auch 2016 wieder ein Pfarrfest geben. Herr Theissen lud alle, die sich an der Organisation des Pfarrfestes beteiligen wollen, zu einer Informationsveranstaltung am 25.1.2016, um 20.00 Uhr, ins Pfarrzentrum ein.

Herr Theissen betonte, dass Merten eine aktive Pfarrgemeinde ist, mit vielen Angeboten und Aktivitäten für alle Altersgruppen; zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter/innen würden dazu beitragen. Für dieses Engagement bedankte er sich im Namen des Pfarrausschusses. Ebenfalls bedankte er sich bei den Initiatoren von Café WIR, das jeden Montag von 17.00 - 19.00 Uhr im Pfarrzentrum geöffnet ist und Zuwanderern und Mitglieder der Pfarrgemeinde die Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch gibt. Darüber hinaus wies er auf das nächste "Repair-Café" am 23.1.16 hin; Annegret Kastorp vom Caritasverband Rhein-Sieg erläuterte die Idee des "Repair-Cafés" und lud zum Mitmachen bzw. Besuch ein.

Paul Mandt ließ im Namen des Kirchenvorstands ebenfalls das vergangene Jahr kurz Revue passieren und hob hier die Restaurierung der Orgel, die mit Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer, durchgeführt wurde, und die Kirchenvorstandswahlen hervor. Winfried Helmes und Franz-Josef Schumacher standen nicht mehr zur Wahl. Bei Ihnen bedankte er sich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und

überreichte im Namen der Kirchengemeinde jeweils ein kleines Geschenk. Danach stellte er die neuen Kirchenvorstandsmitglieder Werner Nenner und Bernd Schumacher sowie die noch amtierenden Mitglieder Birgit Baales, Raimund Meyer, Werner Peters, Monika Rose-Stahl und Mechthild Rottmann vor.

Pfarrer Norbert Prümm dankte allen, die den Neujahrsempfang vorbereitet und organisiert haben, und sprach das Tischgebet. Anschließend lud er zum gemeinsamen Mittagessen ein, denn natürlich gehört zum Neujahrsempfang in Merten das traditionelle Suppenbuffet, das viele Köchinnen wieder lecker zubereitet und zusammengestellt hatten.

Paul Mandt

150 Jahre Pfarrkirche St. Martin

Unsere Pfarrkirche wurde 1867 konsekriert. Da sich dieses Ereignis 2017 zum 150. Mal jährt, planen wir für den 15. Juni 2017 ein Pfarrfest unter dem Motto „150 Jahre Pfarrkirche St. Martin“. Um diesem Fest den passenden Rahmen zu geben, wäre es schön, wenn sich möglichst viele Gemeindemitglieder an dem Fest beteiligen würden. Dies kann in unterschiedlichster Form (Darbietungen, Informationsstände etc.) geschehen. Zur frühzeitigen Vorbereitung soll ein Festausschuss gebildet werden, der sich mit der Planung des Pfarrfestes befasst. Eine Teilnahme im Planungsausschuss ist jedoch keine Voraussetzung, um bei dem Fest mitzuwirken.

Wenn Sie Interesse haben, das Fest aktiv mit zu gestalten und/oder sich im Festausschuss zu engagieren, bitten wir Sie, sich bis Pfingsten (16.5.2016) im Pfarrbüro (Tel: 3420, Mail: info@sankt-martin-merten.de) zu melden.

Bereits jetzt laden wir Sie herzlich zum 1. Treffen des Festausschusses am 30.5.2016 um 20 Uhr ins Pfarrzentrum ein.

Pfarrausschuss Merten

Karneval im Seniorenclub

Auch in diesem Jahr fand wieder eine Karnevalsfeier des Seniorenclubs im Pfarrzentrum statt. Am 27. Januar kamen viele, meist bunt kostümierte Seniorinnen und Senioren zu dieser Veranstaltung in den geschmückten Pfarrsaal.

Ingrid Schmitz begrüßte alle Gäste, besonders den Ortsvorsteher Hans Gerd Feldenkirchen und seine Frau Else, die stellv. Bürgermeisterin Petra Heller, sowie Herrn Pfarrer Norbert Prümm und die Hausmeisterin Wilhelmine Marx.



Anschließend hielt das Mertener Dreigestirn, bestehend aus Prinz Helmut, Bauer Joachim und Jungfrau Helmine mit ihrem Gefolge Einzug und wurde von den Senioren herzlich empfangen.

Nachdem Orden und Geschenke verteilt waren, wurde kräftig gesungen und geschunkelt. Benni Meurer sorgte danach wieder für die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung und die Damen des Helferteams für Kaffee und Kuchen.

Danach traten Gertrud Vendel und Hanni Nesseler mit einem Sketch auf und ernteten viel Applaus.

Anschließend erfreuten die Mini-Husaren aus Metternich mit ihren gekonnten Tänzen das Publikum und mussten sogar eine Zugabe tanzen.

Else Feldenkirchen sorgte dann mit ihrem Vortrag „En Frau us em Leve“ für viele Lacher und auch die „Drei von der Eierquell“ mit ihrem Lied erhielten großen Beifall.

Brigitte Kringels

Kirchenchor Cäcilia Merten

Jahreshauptversammlung

Auf Einladung des Vorsitzenden Willi Marx fanden sich die Sängerinnen und Sänger am 12. Januar 2016 zur Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum ein. Neben den Mitgliedern war auch Pfarrer Norbert Prümm der Einladung gefolgt. Das zurückliegende Jahr bezeichnete Willi Marx als ein sehr anspruchsvolles und intensives Jahr für den Chor, was sich auch im von Ulla Meyer vorgetragenen Geschäftsbericht zeigte. Neben sieben Messen, unter anderem die Festmessen zu Ostern und Weihnachten, hat der Chor den Abend des Lichts, das Ewige Gebet, die Eucharistische Andacht, die Frühschicht in der Fastenzeit und die Kreuzwegandacht mitgestaltet. Besondere Herausforderungen an die Sängerinnen und Sänger stellten das Chorprojekt zu Beginn des Jahres und das Weihnachtskonzert dar. Das Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins Sankt Martin, welches gemeinsam mit dem Männergesangsverein „Sängerbund“ 1884 Krefeld-Bockum gestaltet wurde, war ein großer Erfolg und war über die Grenzen von Merten hinaus in aller Munde. Die Begeisterung schwappte auch auf die Projektsänger über und war sicherlich ein Grund für einige der Projektsänger auch langfristig beim Chor zu bleiben. Der nun beginnende zweite Teil des Chorprojektes wird die Sängerinnen und Sänger am 16. April nach Krefeld zum Jubiläum des MGV Krefeld-Bokum führen. Insgesamt zog Willi Marx ein überaus positives Resümee für das vergangene Jahr und dankte den Mitgliedern für die allzeitige Unterstützung. Insbesondere galt der Dank dem Vorstandsteam und dem Dirigenten Stephan Krings; Hand in Hand konnten wieder viele Dinge problemlos erledigt werden, so Willi Marx. Zum Abschluss seiner Ausführungen ging Willi Marx auf den aktuellen Stand der Vorbereitungen für den bevorstehenden Mehrtagesausflug ein. Zu Christi Himmelfahrt bricht der Kirchenchor zu einer Dreiländertour in die Nähe von Basel auf.

Karnevalistische Chorprobe – „Merten Alaaf“



Nach alter Tradition spielten zum Einmarsch des Dreigestirns die Alten Hosen Willi Ostermanns „Rheinlandmädel“ und sorgten damit bereits in den ersten Minuten der Veranstaltung für eine tolle Stimmung. Mit dem nun erfolgten Startschuss zur karnevalistischen Chorprobe des Kirchenchores ging es nun Schlag auf Schlag mit den verschiedenen Höhepunkten des närrischen Abends. Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores begrüßten das in dieser Session von der freiwilligen Feuerwehr gestellte Dreigestirn mit dem traditionellen Vereinslied der Mertener Feuerwehr. Hierzu wurde kurzerhand das eigentlich nur in Textform vorliegende Original des Gasenhauers mit Noten unterlegt und so in eine Version für Chorgesang gebracht. Mit der karnevalistischen Ausgabe des Gefangenenchors von Nabucco schließt der Kirchenchor an diesem Abend seine „Probenarbeit“ ab. Die erste Rakete lässt nun nicht mehr lange auf sich warten, die Ehrengäste gemeinsam mit den zahlreich erschienenen inaktiven Mitgliedern geben nun alles.



Gewohnt souverän und mit viel rheinländischem Witz führen Willi Marx und Christel Wagner durch das bunte Programm. Die erste Büttendrede wird von einem Feuerwehrmann gehalten. Willi Marx zieht das Publikum in seinen Bann und berichtet humorvoll von den vielfältigen Ge-

schehnissen bei den Einsätzen der Mertener Feuerwehr. Ihm folgt nun der bereits traditionelle Auftritt des Chor Esperanza. Unter der Überschrift „OP Fachmarkt“ nehmen die Chormitglieder unser Gesundheitssystem auf die Schippe und zeigen wie in Zukunft auch kompliziertere Eingriffe, wie zum Beispiel eine Blinddarm-OP, in Eigenleistung zu erbringen sind. Mit einer Reportage von der zweiten Touristikmesse im Vorgebirge schreitet das Programm weiter fort. Der Kirchenchor hatte keine Kosten und Mühen gescheut und für diesen Sketch Werner Nenner als Gebärdendolmetscher verpflichtet. Das Zwiegespräch zwischen der Expertein für sämtliche Fragen rund um das Reiseziel Kanada - Ulla Meyer - und Maggi Braun als Leiterin des Tourismusbüros, wurde für den Gebärdendolmetscher zu einer großen Herausforderung. Wie auch in



den vergangenen Jahren sorgten „Die drei von der Eierquell“ für einen weiteren Höhepunkt des Abends und strapazierten die Lachmuskeln auf ein Neues. Das Finale bildete dann die Feuerwehrkapelle des Kirchenchores.

In vielfältigsten Formationen wurde Marschmusik dem närrischen Publikum zu Gehör gebracht. Das von den Chormitgliedern bestrittene bunte Programm wurde von den Jecken mit viel Applaus und einigen Raketen belohnt. Mit der Vorfreude aufs nächste Jahr verabschiedete man das Dreigestirn und ließ den Abend mit Gesang und Tanz bei Livemusik ausklingen.

Ulla Meyer



Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Martin

am Montag, 14. März 2016, um 19.30 Uhr, im Pfarrzentrum
St. Martin, Kreuzstraße 54/Ecke Rochusstraße

Die Mitgliederversammlung wird ergänzt durch einem Vortrag von Armin Bursch zum Thema „Bronzeglocken - Vom Friedensinstrument zum Weltkriegsopfer unter besonderer Berücksichtigung der Mertener Glockengeschichte zur Zeit der beiden Weltkriege“, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Der Förderverein informiert

Wir Mertener müssen lange zurückdenken, um uns an einen Veilchendienstagszug zu erinnern, der unter so widrigen Wetterbedingungen durch unsere schöne Gemeinde zog. Hunderte Jecke im und am Zug ließen sich ihre gute Laune von den plötzlich massiv einsetzenden Sturmböen und dem starken Regen jedoch nicht nehmen, stellten sich falls möglich kurz unter und feierten dann bei aufklarendem Wetter einfach weiter. Am Tag zuvor hatten die Kölner bei ihrem Rosenmontagszug den Sturm kurzerhand "abgesagt", wir in Merten hielten einfach tapfer durch. So auch wir mit dem Stand unseres "Fördervereins St. Martin Merten e. V." vor unserer Kirche, einmal mehr mit „Günter Lehmann's Erbsensuppe“ in vegetarischer und als Wurstversion und mit frisch gezapften Früh Kölsch, Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und Softdrinks.



Günter Lehmann gilt ebenso unser verbindlicher Dank wie Paul Mandt, Raimund Meyer, Hubert Moritz, Werner Nenner, Bernd Schumacher und Winfried Helmes und nicht zuletzt Wilhelmine und Hans Heinrich Marx, unseren „guten Geister“, die immer mit Rat und Tat bei der Vor- und Nachbereitung verfügbar sind.

358,85 € betrug der Erlös für den Förderverein St. Martin Merten e. V., ein Betrag der zehn Mitgliedschaften zu je 36 € Jahresbeitrag entspricht. Mitgliedschaften und Mittel, die uns fehlen, die wir aber benötigen, um unsere Förderziele erreichen zu können.

Allen, die uns und unseren Stand besucht haben, gilt unser herzliches „Vergelt's Gott“!

Winfried Helmes



Neues von den Messdienern

Als „Weihnachtsgeschenk“ fuhren wir am 9. 1.2016 nach Bonn, um dort bei frühlingshaften Temperaturen Eis zu laufen. Nach ein paar Versuchen klappte es bei allen schon gut und beim Fangenspielen hatten wir viel Spaß. Zum Abschluss gab es zur Stärkung noch einen Crêpe für jeden.



Wie in jedem Jahr wird es um die Osterzeit für uns wieder viel zu tun geben: Freitags und samstags treffen sich die Messdiener zum Klappern und am Karsamstag findet das große Eier sammeln statt. Die gesammelten Spenden sind für die Jugendarbeit der Messdienergruppe bestimmt, also macht alle mit!

Ferienfahrt nach Triberg im Schwarzwald

Bitte schon mal vormerken: In den Herbstferien (8.-16.10.2016) fahren die Messdiener gemeinsam in den Schwarzwald. Lasst euch das nicht entgehen!

Johanna Stahl

Rund um das Familienzentrum St. Martin

KiTa

Innerhalb des derzeitigen Projektes der Wackelzahnkinder "Treffpunkt Kirche" nahmen die Kinder im Januar an einer Führung im Kölner Dom teil.



Unser diesjähriges Projekt zu Karneval stand unter dem Motto „Mir stelle alles op de Kopp“! Das Mertener Dreigestirn und Gefolge, die Kinder und ihre Familien feierten mit Unterstützung unseres Elternbeirates einen bunten karnevalistischen Nachmittag.

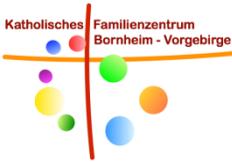
An Aschermittwoch feierten wir mit Herrn Pfarrer Schlageter einen Wortgottesdienst.

Im Februar besuchten die Grundschul Kinder des 4. Schuljahres die Maxi- und Wackelzahn Kinder zu einer Vorlesestunde in unserer KiTa.



Bitte merken Sie sich schon folgenden Termin vor:
Anlässlich unserer Re-Zertifizierung zur „KiTa VITAL“,
gesunde Kindertagesstätte im Rhein-Sieg-Kreis,
feiern wir am Freitag, dem 01.07.2016, 15.00 Uhr, ein

S O M M E R F E S T !



Innerhalb unseres Familienzentrums NRW und des Katholischen Familienzentrums Bornheim-Vorgebirge möchten wir Sie an dieser Stelle zu folgenden Angeboten im 1. Halbjahr 2016 einladen:

- Sind Walddtage sinnvoll?

Was lernen unsere Kinder, warum brauchen sie Natur?

Frische Luft ist gut, aber an den Walddtagen passiert doch nicht viel... DENKSTE!

Freitag, 15.04.2016, 15.00 Uhr bis 17.15 Uhr

Veranstaltungsort: Mertener Wald

Die Kinder können während des Angebotes in der KiTa St. Martin betreut werden.

- Wald-Familien-Tag für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren unter dem Thema „Hexen im Wald“ in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk

Samstag, 30.04.2016, 10.00 Uhr bis 12.15 Uhr

Veranstaltungsort: Mertener Wald

Info und Anmeldung: Familienzentrum St. Martin,
02227/2831 oder

willkommen@familienzentrum-sankt-martin.de

- Der Sommer in der Musik für Familien mit Kindern ab 4 Jahren und im Grundschulalter in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk

Donnerstag, 22.04.2016, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr oder

Donnerstag, 30.06.2016, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: KiTa St. Michael, Hostertstr. 20, Waldorf

Info und Anmeldung: KiTa St. Michael, 02227/4895 oder
kiga.st.michael-waldorf@t-online.de

Marieluise Schnichels

Alles rund ums Kind Flohmarkt zugunsten der Andheri-Hilfe

Der Kinderflohmarkt im Kirchenkeller ist an folgenden Tagen
jeweils von 15.30 – 17.30 Uhr geöffnet:

7. April, 12. Mai, 2. Juni und 7. Juli

Sie finden dort guterhaltene Kinderbekleidung und Spielsachen. Gerne werden auch Kleider- oder Spielsachenspenden entgegen genommen. Der Erlös des Flohmarktes wird in vollem Umfang an die Andheri-Hilfe in Bonn weitergeleitet. Der Zugang zum Kirchenkeller ist hinter der Kirche von der Kreuz- oder Ferdinand-Rott-Str. aus.

Weitere Infos bei Inge Theissen, Tel. 6605, oder
im Pfarrbüro, Tel. 3420



Frauengemeinschaft



Nun sind wir schon fast ein Jahr mit neuem Vorstandsteam aktiv und können schon auf aufregende und interessante Momente, Aktivitäten und Begegnungen zurückblicken.

Im November besuchten wir mit 90 Damen den Martinsmarkt in Dernau. Im Kloster Marienheide hatte die kfd Dernau zu Kaffee und Kuchen geladen. Danach konnten wir bei einem Spaziergang durch die Weinberge die Aufbauten der riesigen Martinsfeuer rund um Dernau bestaunen.



Der Martinszug und das Entzünden der Feuer bei Anbruch der Dunkelheit waren fantastisch. Auf dem Markt gab es sehr viele schöne Dinge zu sehen und zu kaufen. Auch gab es die Gelegenheit zu der ein oder anderen Weinprobe...



Im Dezember begrüßten wir die Weihnachtszeit mit einem Adventsnachmittag in der Gaststätte zur Schmiede. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir in großem Kreis ein paar gemütliche Stunden mit Gesang, besinnlichen und lustigen Vorträgen nach Art der ‚kölschen Weihnacht‘.

Nach einer kleinen Ruhephase über Weihnachten konnten wir uns auf unser nächstes Projekt stürzen: Erstmals gestalteten wir Ende Januar an 2 Tagen unseren karnevalistischen Nachmittags in der „Schmiede“.



Unserer Einladung waren viele gefolgt. Die kfd's und Frauengemeinschaften aus den Nachbarorten, sowie das Mertener Dreigestirn haben es sich nicht nehmen lassen, uns an beiden Tagen zu unterstützen. Es war für uns ein tolles Wochenende, und wir glauben, unsere Gäste hatten genau so viel Spaß wie wir.

In diesem Jahr bieten wir u.a. folgende Termine an:

Sa, 21. Mai: Stadtführung in Bonn
Fr, 17. Juni: Abend-Schiffahrt vom Dekanat Bornheim
„kfd op Jöck“
Di, 29. November: Einkehrtag Maria Rast
Do, 15. Dezember: Adventsfahrt

Über „spontan©“ organisierte Veranstaltungen informieren wir über die Terminzettel für Mitglieder und auf der Internetseite www.sankt-martin-merten.de/Gruppen/Frauengemeinschaft.

Messen in 2016

Di, 10. Mai 18.30 Uhr Maimesse
Di, 4. Okt. 18.30 Uhr Erntedankmesse
Di, 6. Dez. 18.30 Uhr Adventsmesse

Wir freuen uns auf Sie!

Anni Justenhoven

Tagen und Feiern im Pfarrzentrum

Der große und der kleine Pfarrsaal in unserem Pfarrzentrum können für Tagungen und Familienfeiern gemietet werden. Informationen über freie Termine und die Mietkonditionen erhalten Sie im Pfarrbüro, Tel. 3420 oder info@sankt-martin-merten.de

Repair-Café in Merten

Das Anliegen des Repair-Cafés besteht darin, im Anbieten von Reparaturen und dem Bedarf, solche in Anspruch zu nehmen, einen Ort der Begegnung zu schaffen, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen und ihre Fähigkeiten entfalten können, einen Ort, an dem caritatives Handeln konkret umgesetzt und erfahrbar wird.



Das Repair-Café umfasst bisher im Wesentlichen zwei Aspekte:

- a) verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen, bewusstes Gegensteuern zum Mainstream der Wegwerfgesellschaft, Bewahrung der Schöpfung,
- b) Erfahrung von helfender Gemeinschaft.

Bisher hatte das Mertener Repair-Café drei Mal geöffnet: am 12. September 2015, am 24. Oktober 2015 und am 23. Januar 2016. Dabei haben sich bislang vier „Reparaturschwerpunkte“ entwickelt: für Elektroartikel, für Möbel- und Holzreparaturen, für Textilien und für Spielzeuge. Alle vier Bereiche erfreuen sich einer regen Nachfrage. Zwei weitere Schwerpunkte sind in der Planung: Schmuckarbeiten und Fahrradreparaturen.

Die Personen, die Reparaturdienste anbieten, bringen zu den jeweiligen Treffen die für die Reparaturen notwendigen Utensilien (Handwerkzeug, Nähmaschine etc.) selber mit. Derjenige, der eine Reparatur wünscht, ist eingeladen, bei der Durchführung dabei zu sein und ggf. zu assistieren. Beim anschließenden Kaffeetrinken besteht die Möglichkeit, ein Feedback-Formular auszufüllen. Beim letzten Repair-Café am 23. Januar 2016 besuchten mehr als 50 Personen das Café. Hier wurden Holzmöbel, Kleidungsstücke, Designerstücke, Spielzeuge, Staubsauger u.a. zur Reparatur mitgebracht.

Es war ein schönes Miteinander, wie das Repair-Team nach dem Café einhellig betonte - „Rundum gelungen!“.



Der nächste Termin für das Repair-Café ist der 19. März, wieder im Pfarrzentrum Merten in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Schauen Sie doch einfach selber herein – vielleicht lohnt es sich auch für Sie. Getreu dem Motto: „Wirfst du noch weg – oder reparierst du schon?!?“

Richard Schultze PR

Neues aus der Bücherei

„Frühlingslied“

Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute,
klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite.

Zieh hinaus bis an das Haus,
wo die Veilchen sprießen.
Wenn du eine Rose schaust,
sag, ich lass sie grüßen.

Heinrich Heine, 1797-1856



Zum Osterfest möchten wir Sie mit unseren neuen Büchern erfreuen.

Ans Meer von Tim Krohn

Der Sommer, in dem F. Scott Fitzgerald beinahe einen Kellner zersägte von Emily Walton

Die Schneelöwin Camilla Läckberg

Tod zwischen den Zeilen von Donna Leon

Commissario Brunettis dreiundzwanzigster Fall

Endlich mein von Donna Leon –

Commissario Brunettis vierundzwanzigster Fall

Leberkäsjunkie von Rita Falk

Lockvogel von Jacques Berndorf

Und in Erinnerung an Roger Willemsen:

Das Hohe Haus

Deutschlandreise

Gute Tage

Die Enden der Welt

Unser Literaturkreis trifft sich einmal im Monat. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Lockruf.

Lesen Sie gerne und haben Sie Lust und Zeit unser Bücherei-Team ehrenamtlich zu unterstützen? – Sprechen Sie uns zu den Öffnungszeiten der Bücherei an.



Mittwochs: 8.30 – 10.00 Uhr
16.00 – 18.30 Uhr
Sonntags: 10.00 – 12.00 Uhr

Ein Abend in der Bücherei

Wollten Sie auch schon immer mal einen Abend in unserer Bücherei verbringen???? Wir machen das jetzt für Sie möglich!!! Was?

Wir beherbergen Sie für einige Stunden in unserer Bücherei ohne Mitarbeiterinnen, aber mit Getränken und einem kleinen Imbiss.

Sie können ungestört stöbern, lesen, Musik hören, nette Gespräche führen.

Wenn Sie etwas Interessantes finden, können Sie es am gleichen Abend ausleihen oder bestellen.

Wer? - Jeder, der möchte, ist herzlich willkommen.

Wenn Sie also eine Gruppe von mindestens 6 bis maximal 10 Personen finden, steht Ihnen unsere Bücherei zur Verfügung.

Bei Interesse - sprechen Sie uns an!

Während der Osterferien vom 21.03.2016 bis zum 03.04.2016 ist die Bücherei an den Mittwochnachmittagen, am Palmsonntag und am Sonntag nach Ostern geöffnet. Am Ostersonntag hat das Büchereiteam frei!

Das Team der KöB (Katholische öffentliche Bücherei) wünscht Ihnen ein frohes Osterfest.

Gisela Mettelsiefen

Marianischen Bruderschaft Merten-Trippelsdorf

Patronatsfest am 22. Januar 2016

Das diesjährige Patronatsfest des Hl. Vinzenz war gut besucht. Zum gemeinsamen Frühstück konnte die Bruderschaft über 60 Gäste begrüßen. Wir danken allen die uns unterstützen unsere Traditionen zu bewahren.



Einladung zur Sommerfahrt

Die Bruderschaft plant am 11. Juni 2016 eine Fahrt in die belgische Provinz Namur entlang der Maas. In der Provinz Namur im Süden Belgiens beschreibt die Maas einen ihrer schönsten Flussabschnitte. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten warten im Maastal auf uns. Ein ausführliches Programm wird bis April erstellt.



Die Marianische Bruderschaft wünscht allen ein frohes Osterfest.

Hans-Günter Engels



Familienmessen im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge

13.03.2016	09.30 Uhr	Walberberg
27.03.2016	Ostersonntag	
03.04.2016	Weißer Sonntag	
10.04.2016	09.30 Uhr	Walberberg
17.04.2016	09.30 Uhr	Merten
24.04.2016	11.00 Uhr	Sechtem
01.05.2016	11.00 Uhr	Waldorf
08.05.2016	09.30 Uhr	Walberberg
15.05.2016	09.30 Uhr	Merten
22.05.2016	11.00 Uhr	Sechtem
05.06.2016	11.00 Uhr	Waldorf
12.06.2016	Singfestival in Merten	
19.06.2016	09.30 Uhr	Merten
26.06.2016	11:00 Uhr	Sechtem
03.07.2016	11:00 Uhr	Waldorf



Bild: Martin Manigatterer, In: Pfarrbriefservice.de

20. März – Palmsonntag in Merten

9.00 Uhr Palmweihe an der Vinzenzkapelle
 9.30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste in der Karwoche im Seelsorgebereich

	Gründonnerstag 24.3.2016	Karfreitag 25.3.2016
Dersdorf		11.00 Uhr Kreuzwegandacht 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Kardorf	19.00 Uhr Abendmahlsfeier	7.00 Uhr Gang in den Morgen 11.00 Uhr Kreuzwegandacht
Waldorf	20.45 Uhr Ölbergstunde	10.00 Uhr Kinderkreuzweg 11.00 Uhr Kreuzwegandacht
Hemmerich		10.00 Uhr Kinderkreuzweg 18.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Rösberg	18.30 Uhr Abendmahlsfeier	15.00 Uhr Andacht „Die 7 Worte Jesu am Kreuz“
Merten	20.00 Uhr Abendmahlsfeier	11.00 Uhr Kinderkreuzweg 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Walberberg	19.00 Uhr Abendmahlsfeier anschl. Ölberg- stunde	10.00 Uhr Kinderkreuzweg 18.00 Uhr Kreuzwegandacht
Sechtem	17.00 Uhr Wortgottesdienst für Kommunion- kinder	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Gottesdienste an den Ostertagen im Seelsorgebereich

	Karsamstag 26.3.2016	Ostersonntag 27.3.2016	Ostermon- tag 28.3.2016
Dersdorf		11.00 Uhr Hl. Messe	
Kardorf		09.30 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr Hl. Messe
Waldorf	09.00 Uhr Trauermette 21.00 Uhr Feier der Osternacht		11.00 Uhr Hl. Messe
Hemmerich		05.30 Uhr Auferstehungs- feier	11.00 Uhr Hl. Messe
Rösberg		11.00 Uhr Hl. Messe	18.00 Uhr Hl. Messe
Merten	22.00 Uhr Feier der Osternacht	09.30 Uhr Hl. Messe unter Mitwirkung des Kirchenchores	9.30 Uhr Hl. Messe
Walberberg		06.00 Uhr Auferstehungs- feier	9.30 Uhr Hl. Messe
Sechtem	21.30 Uhr Feier der Osternacht	11.00 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe

Einladung zur *Agape*

Im Anschluss an die Osternachtfeier lädt der Pfarrausschuss alle Gemeindemitglieder herzlich zur traditionellen Agape-Feier ins Pfarrzentrum ein!

Erstkommunion

Motto: „Ich bin das Licht der Welt“

Sonntag, 10. April 2016

11.00 Uhr Feier der Erstkommunion

17.30 Uhr Dankandacht

Montag, 11. April 2016

10.00 Uhr Dankmesse der

Kommunionkinder

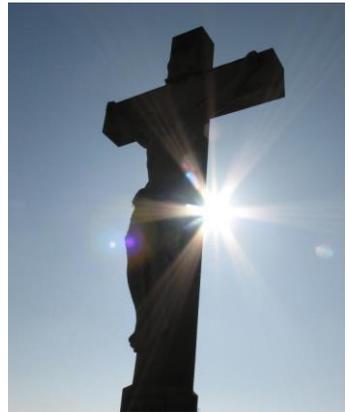


Bild: Luzia Hein, In: Pfarrbriefservice.de

Unsere Kommunionkinder

Luisa Balthasar

Lenya Gierlich

Laura Leppich

Marie Blesius

Luzie Klus

Fiona Schneider

Merlin Batta

Timo Däwes

Felix Kaufmann

Nero Schmitz

Clemens Schumacher

Alexander Daubner

Noah Jungnitsch

Kevin Nikoleisen

Tim Schneider

Dominik Spitzer



Bild: Klaus Herzog, In: Pfarrbriefservice.de

Einladung zum Mitmachen

Lebensfreude durch Tanz

In einer geselligen Gruppe erlernen wir einfache und auch anspruchsvolle Kreistänze, die aus dem Repertoire des Bundesverbands „Seniorentanz“ stammen. Durch die gezielte Methode der Tanzvermittlung stellen sich sehr schnell Erfolgserlebnisse ein und nebenbei wird die körperliche und geistige Fitness gefördert. Die Tanzform ermöglicht das Tanzen ohne feste(n) Partner/in und begeistert Jung und Alt. Tanzvorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Mitmachen ist alles!

Wir treffen uns alle 14 Tage dienstags, 15 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum Merten, und freuen uns auf Ihr Kommen.

Nächster Termin: 15.3.2016

Leiterin: Lieselotte Richter (Tel. 1715)

Außerdem:

Tanzen ab der 2. Lebenshälfte

Line Dance, Rumba, Cha Cha Cha und Party-Tänze

am 12.4.2016 und 26.4.2016 jeweils von 17 bis 18 Uhr

Lieselotte Richter

*Soviel in dir die Liebe wächst,
soviel wächst die Schönheit in dir.
Denn die Liebe ist die Schönheit der Seele.*

Augustinus von Hippo, 354-430

Neues rund um das alte Kloster

Das alte Kloster in Merten wird mehr und mehr zu einem Ort des lebendigen Zusammenlebens aller Generationen.

In unmittelbarer Nähe zum Seniorenzentrum St. Elisabeth und dem Paulinenhof wird im alten Kloster eine neue Nutzung des Gebäudes verwirklicht. Der Kindergarten des Lazaruswerks ist seit einigen Wochen in die neuen Räume im Erdgeschoss eingezogen. Der Umbau ist kindgerecht und gut gelungen. Fieberhaft wird die Fertigstellung der Außenanlagen erwartet. Das Außengelände werden sich der Kindergarten, das Mutter-Kind-Haus und die Senioren, mit je eigenen Gartenstücken, teilen.

Der SSV Merten hat mit den Umbauten im Schwimmbad begonnen und konnte den Badebetrieb uneingeschränkt fortführen.

Schon in Kürze können wir im Kloster eine Jugendhilfeeinrichtung eröffnen. Die Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH wird 8 Jugendliche unter 18 Jahren in Obhut nehmen, die die Strapazen der Flucht ohne ihre Eltern durchgemacht haben, bzw. ihre Eltern auf der Flucht verloren haben. Nach Umbau des Schwesternkonvents wird eine weitere Gruppe folgen.

Der Umbau des Mutter-Kind-Hauses schreitet fort und es wird wie geplant zum Jahresende öffnen. 17 Familien werden dann auf der ersten und der zweiten Etage des alten Klosters in Merten wohnen können.

Zeitgleich wird dann auch das Kulturcafé in der ehemaligen Krankenhauscafeteria seine Türen öffnen – ein Begegnungsort für alle Mertener Bürger und für diejenigen, die an unserem Standort in Bornheim-Merten leben und arbeiten.

Die Nutzung des ehemaligen Krankenhauses wird durch ein Wohnprojekt für jüngere Senioren komplettiert. Eine Auftaktveranstaltung für alle Interessierten findet am 12.3.2016 von 11.00 bis 14.00 Uhr in den Räumen des Seniorenzentrums statt.

Das Seniorenzentrum St. Elisabeth und der Paulinenhof schauen über den Tellerrand

„Schau mal über den Tellerrand, wie lebt es sich in einem anderen Land...“ heißt es im Seniorenzentrum St. Elisabeth und im Paulinenhof in den sechs Wochen der Fastenzeit. Menschen, die aus anderen Ländern in den beiden Häusern arbeiten, holen ihre Heimat an allen Montagen ab 15:00 Uhr in die Einrichtungen. Informationen, Speisen, Musik, Gesänge und Meditationen lassen die Eigenheiten und die Lebensweise der Heimatländer unserer neuen Kolleginnen und Kollegen lebendig werden. Viele Menschen aus anderen Ländern arbeiten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes oder aber ehrenamtlich im Seniorenzentrum, um Deutsch zu lernen und sinnvoll beschäftigt zu sein. Damit bereichern sie den Alltag und sind eine große Unterstützung für die Seniorinnen und Senioren und die Kollegen. In den nächsten sechs Wochen gehen die Hausgemeinschaften gemeinsam auf die Reise nach Albanien, Kuba, Serbien, Syrien und Eritrea.

Reisen Sie mit uns!

Sie sind herzlich eingeladen!

Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 92060 oder unter kontakt@elisabeth-seniorenzentrum.de.

Weitere Informationen auch zu unseren weiteren Aktionen finden Sie auf unserer Internetseite: www.elisabeth-seniorenzentrum.de



„Einmal Schauspieler sein und mich ganz neu erleben...“

Förderverein

Unsere vielfachen Projekte leben von den Menschen, die sie mit uns teilen, gestalten und unterstützen. Damit wir in unserem Seniorenzentrum noch Vieles für unsere Bewohner verwirklichen können, gründen wir einen Förderverein, der die Vorhaben zusätzlich unterstützt.

Folgende Projekte könnten wir mit Hilfe von Fördergeldern umsetzen:

- z.B. „Augenblick mal!“, eine ganz besondere Zeit für Menschen, die aufgrund ihrer Pflegebedürftigkeit, überwiegend in ihren Zimmer leben;
- z.B. eine Oper, die gemeinsam mit allen, die am Standort wohnen, einstudiert wird:

Wir möchten Radio machen, Bücher schreiben, den Generationenaustausch fördern... Die Bewohnerinnen und Bewohner haben so viel zu erzählen und von all den Erfahrungen, können wir alle profitieren.

Ansprechpartner für die Gründung des Fördervereins ist Paul Mandt, Tel. 939105.

Sie möchten Zeit schenken?

Wir freuen uns, wenn Sie sich in unseren Einrichtungen einbringen möchten, z.B. in unserem Café, in Erzähl- und Spielkreisen oder wenn Sie Kontakt zu einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern knüpfen möchten. Sie finden aufgeschlossene Menschen, weite Herzen und immer eine offene Tür.

Ihre Ansprechpartnerin ist Judith Bielz, stv. Leiterin des Seniorenzentrums, Tel. 02227/9206-0,

judith.bielz@elisabeth-seniorenzentrum.de

Die Hausgemeinschaften des Seniorenzentrums St. Elisabeth und des Paulinenhofs wünschen Ihnen von Herzen gesegnete Ostern!

Ursula Meeth

Frauenwochenende in der Eifel

Es war wieder so weit. Seit vielen Jahren ist das Frauenwochenende direkt nach Karneval ein beliebter Termin bei uns allen geworden, und so fuhren wir auch in diesem Jahr wieder vom 19. bis 21.02. nach Tondorf ins „Haus Nikolaus“. Zur Ruhe kommen, ausspannen, aber auch ihre Grenzen finden, genau das wollten wieder einige Frauen aus dem Vorgebirge und Umgebung.

„Meine engen Grenzen“ unter diesem Motto verbrachten wir wieder ein paar schöne Tage und dank Henriette Germund, die, wie auch die Jahre zuvor, ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet hatte, kam keine zu kurz.

Neben gemeinsamen Liedern, die Henriette mit der Gitarre begleitete, gab es auch Momente der Stille und Entspannung. Sehr viel Spaß machten die Gruppenarbeiten und die Gespräche, die der einen oder anderen dabei halfen, ihre eigenen Grenzen zu finden. Wir feierten auch einen gemeinsamen Wortgottesdienst, und bei allem blieb uns auch noch Zeit für uns selbst.

Es war mal wieder ein tolles Wochenende für alle Teilnehmer und alle freuen sich schon auf das kommende Jahr und sagen Henriette Germund nochmal vielen Dank für die Auszeit vom Alltag.

Heike Uhlhaas



Workshop „Weil der Himmel uns braucht...“

Unter diesem Motto veranstaltete der Chor Esperanza am 20.2.2016 einen ganztägigen Kreisdekanats-Workshop, gefördert vom Diözesan-Cäcilien-Verband im Erzbistum Köln. Der Anstoß dazu kam von Chorleiterin Stefani Hachenberg, die Bernhard Blitsch, Regionalkantor für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und Beauftragter des Erzbistums Köln für den Bereich Instrumentalmusik, als Unterstützung für die musikalische Leitung gewinnen konnte. Dieses Team gestaltete den Chortag kompetent und abwechslungsreich und konnte alle Beteiligten mit seinem musikalischen Können überzeugen und seiner Begeisterung anstecken.



Der Workshop sollte über den Pfarrverband Bornheim-Vorgebirge hinaus alle ansprechen, die gerne singen und Interesse am neuen geistlichen Liedgut haben, und zielte auch darauf ab, weitere Sänger und Sängerinnen für diese Chormusik zu gewinnen. Das Motto „Weil der Himmel uns braucht...“ ist der Titel eines von Patrick Dehm und Joachim Raabe herausgegebenen Liederbuchs, das als Arbeitsgrundlage für den Workshop diente. Das Chorbuch, das mehr als 200 Lieder, Rufe und Kanons enthält, schlägt inhaltlich und musikalisch den

Bogen von der Tradition bis in die Gegenwart. Hymnen und Choräle stehen neben folkloristischen Weisen, gefühlvollen Pop-Balladen und mitreißender Rockmusik. Die anspruchsvollen, poetischen Texte, die häufig von der Bibel inspiriert sind, regen zum Nachdenken an und rufen zum verantwortungsbewussten und respektvollen Umgang des Menschen mit der Schöpfung auf. Dieses neue geistliche Liedgut mit seinen mitreißenden Rhythmen und ansprechenden Texten ist stimmungsvoll und lebendig; damit trägt es in den christlichen Gemeinden dazu bei, Glauben in der Gemeinschaft erfahrbar zu machen.



Von diesem Angebot fühlten sich viele angesprochen: Fast 80 Sänger und Sängerinnen fanden sich ein und nahmen zum Teil eine weite Anreise in Kauf, u. a. kamen Teilnehmer aus dem Westerwald und aus Mainz. Mit dem Motto-Lied stimmte der Chor Esperanza die Gäste ein, dann ging es im Wechsel der beiden Chorleiter konzentriert bis zum späten Nachmittag durch das Programm.

Zum Abschluss des Workshops kamen am Abend alle Teilnehmer in der Kirche zusammen, um mit Pfarrer Norbert Prümm eine Andacht zu gestalten. Die vom Chor Esperanza dafür

vorbereiteten Texte beschäftigten sich vor allem mit der Beziehung zwischen Musik und Glaube. Mit den Gedanken zu diesem Thema und dem beeindruckenden Chorklang von 80 Sängern und Sängerinnen, die sechs der im Workshop eingeübten Lieder vortrugen, wurde die Andacht zum spirituellen und musikalischen Höhepunkt des Tages.

Das von den Leitern des Workshops erbetene Feedback war ausgesprochen positiv. Viele Teilnehmer wünschten sich eine Wiederholung der Veranstaltung, gerne auch mit neuen musikalischen Schwerpunkten. Die Möglichkeit des intensiven Austauschs mit Mitgliedern anderer Chöre wurde ebenso begrüßt, wie die neuen Impulse, die die Beteiligten des Workshops für ihre Chorarbeit mitnehmen konnten. Besonders lobten die Teilnehmer die perfekte Organisation, den reibungslosen Ablauf und die große Gastfreundschaft, die sie an diesem Tag beim Chor Esperanza erfahren haben. Für alle Beteiligten war es ein abwechslungsreicher Tag und ein gewinnbringendes Erlebnis.



Fotos: Luca Formaini

Monika Rose-Stahl

Fronleichnamsprozession am 26.5.2016

Die Hl. Messe an Fronleichnam ist um 9.00 Uhr vor (bei schlechtem Wetter in) der Pfarrkirche in Rösberg. Danach zieht die Mertener Prozession über die Auelsgasse, Martin- und Regerstraße zum Seniorenzentrum St. Elisabeth und von dort zur Pfarrkirche.

Einladung zum Pfarrfest 2016

Auch in diesem Jahr lädt der Pfarrausschuss alle Gemeindemitglieder ganz herzlich zum Pfarrfest ein. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie kommen!

Wann: am 26.Mai 2016 im Anschluss an die Fronleichnamsprozession

Wo: rund um den Kirchturm



Bild: Sarah Frank, In: Pfarrbriefservice.de

Pfingstzeltlager 2016 nach Belgien

Du willst mal abschalten und raus in die Natur? Mit Freunden zelten und am Lagerfeuer sitzen? Kein Problem! Fahr mit uns ins Pfingstzeltlager! Wir zelten in diesem Jahr auf einer Wiese in der belgischen Eifel.

Natürlich gibt es wieder viele Spiele, Nachtwanderung, Lagerfeuerlieder und 100%-ige-Lageratmosphäre.



Wichtigste Fakten:

Termin: Freitag, 13.5., bis Dienstag, 17.5.2016
Leitung: Rolf Radmacher & Matthias Urban
Teilnehmer: 40
Alter: 8 - 15 Jahre
Beitrag: 65 € (60 € für KJM-Mitglieder / Geschwister)
Zahlung: überweisen oder der Anmeldung beilegen
Anmeldung: bis 24.4.2016, sofern nicht vorher ausgebucht

Alle weiteren Informationen, sowie das Anmeldeformular findet man im Internet unter jugendmerten.de/pfila

Die Anmeldung bitte im Pfarrbüro oder bei oben genanntem Gruppenleiter abgeben.

Auf das Pfingstzeltlager 2016 freuen sich

Eure Gruppenleiter



Sommerfahrt 2016 nach Wagrain

Unser Ziel für die Sommerfahrt 2016 heißt Wagrain!
Wagrain liegt im Pongau auf 850 m inmitten des Bundeslandes Salzburg umgeben von Berghängen, blühenden Wiesen, Wäldern und Bächen.



Das gepflegte und schöne Gruppenhaus Wagrain liegt etwas außerhalb des Ortes. Es verfügt über einen großen Speiseraum, der gleichzeitig als Aufenthaltsraum dient. Im Keller gibt es einen weiteren Aufenthaltsraum mit Kicker, und eine Kletterwand. Jedes Zimmer (5-8 Betten) hat ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Das große Außengelände bietet viel Platz zum Spielen und Toben.



Freizeitmöglichkeiten:

- Wandern und Bergsteigen
- Klettern
- Kickern, Fußball und Basketball
- Wasserwelt (Freibad) in Wagrain



Mögliche Ausflugsziele:

- Salzwelten Bad Dürrenberg
- Eisriesenwelt Werfen
- Burg Hohenwerfen
- Krimmler Wasserfälle
- Liechtensteinklamm
- Canyoning & Rafting
- Stadt Salzburg
- Freilicht Museen Wagrain, Großgmain
- Sprungschanze Bischofshofen
- Jägersee/Tappenkarsee, Schwimmbad Kleinarl



Wichtigste Fakten

- Termin: Samstag, 6.8., bis Samstag, 20.8.2016
Fahrtleitung: Markus Offermann, Verdistr. 6a,
Tel: 02227 7932, markus@jugendmerten.de
Daniel Rollnik, Broichgasse 4,
Tel: 02227 830191,
daniel.r@jugendmerten.de
- Teilnehmer: 40
Alter: 9 - 15 Jahre
Fahrtkosten: 450 € pro Person
425 € pro Person für KJM-Mitglieder / Geschwister
(Komplettpreis inklusive Fahrt, Fahrradtransport, Vollpension, Eintrittsgelder)
- Anmelde- 11.6.2016, sofern nicht vorher ausgebucht
schluss: (in diesem Fall: Warteliste)

Die Anmeldung gibt es im Aushang, oder als Download auf unserer Webseite: www.jugendmerten.de/sofa

Kirchenkonzert MUSIKFREUNDE ROISDORF

Samstag, 12.3.2016 um 17.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Martin, Merten

Musikalische Leitung: Matthias Hesseler
Eintritt frei, Spenden für den Förderverein
St. Martin Merten e.V. und die Jugendarbeit der Musikfreunde
Roisdorf erwünscht



Anschließend lädt der Förderverein St. Martin e.V. zu einem
Umtrunk mit den Beteiligten in das Pfarrzentrum ein.

MISEREOR

IHR HILFSWERK

Die Welt ohne Hunger?

Bis zum Jahr 2030, also binnen einer Generation, soll der
Hunger besiegt sein. Das ist das erklärte Ziel der Vereinten
Nationen. Dieses Ziel wird aber nur Wirklichkeit werden,
wenn kleinbäuerliche Produktionssysteme massiv gestärkt
werden und ein grundlegender Wandel der Agrar- und Ernäh-
rungspolitik weltweit eintritt. Dafür setzt sich MISEREOR ge-
meinsam mit seinen Partnerorganisationen ein.

Carlton, Farmjunge
und Weltbessermacher
in Südafrika

**Zwei Kugeln
Eis kosten
2 Euro
helfen mir, eine
Woche lang satt
zu werden.**

Leoni,
Weltbessermacherin
bei der 2-Euro-Aktion

Werde Weltbessermacher!

Fahrt zum 100. Katholikentag in Leipzig

Die Dekanatsräte Meckenheim-Rheinbach und Bornheim bieten eine Fahrt zum 100. Katholikentag in Leipzig vom 25.5. bis 29.5.2016 an.

Unter dem Leitwort „Seht, da ist der Mensch“ möchten wir uns gemeinsam auf den Weg nach Leipzig machen. Im Preis von € 169 bzw. € 146 sind die Anreise im Reisebus, die Dauerkarte sowie die Unterkunft im Gemeinschaftsquartier mit Frühstück oder im Privatquartier enthalten.

Die Anmeldungen finden Sie auf den Schriftenständen der Kirchen und im Internet unter

www.dekanat-meckenheim-rheinbach.de

Wallfahrt nach Eichstätt 2016

Auch in 2016 bietet die Pfarrgemeinde St. Walburga in Walberberg wieder eine Fahrt nach Eichstätt ans Grab der Pfarrpatronin an. Neben dem Grabheiligtum der Hl. Walburga, der wunderschönen Barockstadt Eichstätt stehen weitere Besichtigungen rund um das Altmühltal auf dem Programm.

Jedes Jahr gibt es neue spektakuläre oder weniger spektakuläre Sehenswürdigkeiten im Frankenland und Oberbayern zu entdecken. Die Herberge, das Kloster St. Walburga und die Gastfreundschaft der Benediktinerinnen runden jeweils die Fahrt in besonderer Weise ab.

Termin: 16. – 20.09.2016

Kosten: 360 € im DZ (Übernachtung mit Frühstück, alle Eintritte und Führungen), Einzelzimmerzuschlag: 25 €

Anmeldung bei Hans Dieter Wirtz, Tel. 02227/81359,
hansdieterwirtz@t-online.de



Pfarrverband

Bornheim-Vorgebirge

Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam

Pastoralbüro Sechtem, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,
Fax: 82156

St. Aegidius Hemmerich, Tel.: 2224, Fax: 82353

St. Markus Rösberg, Tel.:2397, Fax: 82353

St. Albertus Magnus Dersdorf, Tel.: 02222-2586, Fax: 922848

St. Josef Kardorf, Tel.: 2914, Fax: 925239

St. Michael Waldorf, Tel.:4783, Fax: 82160

St. Martin Merten, Tel.:3420, Fax: 830278

St. Gervasius und Protasius Sechtem, Tel.:4366, Fax: 82156

St. Walburga Walberberg, Tel.:3337, Fax: 830218

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 33 37
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933 880
Pfarrer Martin Schlageter	Kardorf	Travenstr. 14	Tel: 29 14
Pfarrer i.R. Hans- Wilhelm Dümmer	Hemmerich	Maaßenstr. 1	Tel: 905 981
Diakon Markus Berse	Brühl	Wittelsbacherstr. 57	Tel: 02232 – 2 39 61
Diakon Rudolf Blumenschein	Sechtem	Straßburger Str. 19	Tel: 908 730
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg-Str. 41	Tel: 830 082
Pastoralreferent Richard Schultze	Merten	Rochusstr. 15 a	Tel: 933 881
PR'in Andrea Windhorst-Riede	Waldorf	Hostertstr. 15	Tel: 92 98 836

Öffnungszeiten der Pfarrbüros im Seelsorgebereich

	Dersdorf	Hem- merich	Kardorf	Merten
	02222- 2586	02227- 2224	02227- 2914	02227- 3420
Montag		16-18 Uhr	9-11 Uhr	9-12 Uhr
Dienstag				9-12 Uhr
Mittwoch	16-18 Uhr			9-12 Uhr 15-18 Uhr
Donnerstag				
Freitag				9-12 Uhr

	Rösberg	Sechtem	Walber- berg	Waldorf
	02227- 2397	02227- 4366	02227- 3337	02227- 4783
Montag		9-12 Uhr 15-17 Uhr	9-12 Uhr	
Dienstag		9-12 Uhr 15-17 Uhr	9-12 Uhr	9-12 Uhr
Mittwoch		9-12 Uhr 15-17 Uhr		15-18 Uhr
Donnerstag	16-18 Uhr	9-12 Uhr 15-17 Uhr	9-12 Uhr	
Freitag		9-12 Uhr	9-12 Uhr	

Das Pastoralbüro ist zu den Öffnungszeiten von Sechtem zu erreichen unter: 02227-9269520.

**Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer:
01520-3263322.**

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher
Unterstützung der nachstehenden
Mertener Geschäfte erstellt.

Activ & Vital GmbH

Kirchstraße 18

**Bäckerei-Konditorei
Theo Voigt**

Kirchstraße 8

Blumen Gierlich

Beethovenstr. 46

**Löwen-Apotheke
Bianca Gabrys**

Beethovenstraße 10

**Reisebüro & Schreibwaren,
Lottoannahme & Postagentur
Peter Nipps**

Am Roten Boskoop

REWE – Der Supermarkt

Kirchstraße 11

**PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Pütz & Schüller OHG**

Kreuzstraße 58

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.sankt-martin-merten.de

Allen Mitgliedern unserer Gemeinde
wünschen wir eine schöne
Osterzeit!

Ihre Pfarrbriefredaktion



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

15. August 2016.

Für Beiträge, Anregungen und Kritik zum Pfarrbrief sind wir dankbar.

Bitte den Beiträgen die Namen der Autor(inn)en beifügen.

Wir sind darum bemüht, die Artikel möglichst unverändert abzdrukken,
behalten uns aber redaktionelle Änderungen
(insbes. Kürzungen und Vereinheitlichungen) vor.

Unsere Mailadresse:

pfarrbrief@sankt-martin-merten.de